

# Inhalt

Abbildungen und Tabellen .....	10
Bildnachweis .....	11
Abkürzungsverzeichnis .....	11
<b>Vorwort .....</b>	<b>12</b>
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>13</b>
1.1 Fragestellung, Untersuchungsgegenstand und Aufbau der Arbeit .....	16
1.1.1 Fragestellung und Untersuchungsgegenstand .....	16
1.1.2 Aufbau der Arbeit .....	18
1.2 Forschungsstand und Quellenlage .....	20
1.2.1 Forschungsstand .....	20
1.2.2 Quellenlage .....	22
<b>2. Theorie und Methode .....</b>	<b>26</b>
2.1 Theoretische Vorüberlegungen .....	26
2.2 Die Stadt und ihre Definitionen .....	31
2.2.1 Ökonomie und Einwohnerzahl .....	32
2.2.2 Fortifikation und Herrschaft .....	33
2.2.3 Recht und Verwaltung .....	34
2.2.4 Zentralität, Urbanität und Städtelandschaft – definitorische Offenheit .....	36
2.3 Bischofsstadt, Heilige Stadt, „geistliche Stadt“? .....	38
2.3.1 Episcopus und civitas .....	39
2.3.2 Civitas sancta .....	41
2.3.3 Bischof und Bürger .....	42
2.4 Operationalisierung des Konzepts der „Geistlichen Stadt“ .....	44
2.4.1 Die „geistliche Stadt“ als Dreiecksbeziehung .....	44
2.4.2 Verflechtung, Interdependenz und „Figuration“ .....	46
2.4.3 Operationalisierung und Modellbildung .....	49
<b>3. Bischof und Bürger .....</b>	<b>55</b>
3.1 Die Bischofsstadt Naumburg .....	55
3.1.1 Voraussetzungen und Umstände der Verlegung 1028/32 .....	56
3.1.1.1 Naumburg und die Saalelandschaft Anfang des 11. Jahrhunderts .....	56
3.1.1.2 Die Ekkehardiner .....	57
3.1.1.3 Das Königtum .....	58
3.1.1.4 Die Zeitzer Bischöfe .....	62
3.1.2 Die Verlegung des Bistumssitzes 1028/32 .....	63
3.1.2.1 Vorgänge der Verlegung .....	63
3.1.2.2 Motive der Verlegung .....	65
3.1.2.3 Bischof, Ekkehardiner und Königtum nach der Verlegung .....	68
3.1.3 Die Etablierung Naumburgs als Bischofsstadt .....	71
3.1.3.1 Frühe Siedlungskerne und die Domfreiheit .....	71
3.1.3.2 Das Privileg für die Kaufleute von Kleinjena 1033 .....	73
3.1.3.3 Die ersten geistlichen Institutionen und das angebliche Marien- bzw. Burgstift der Ekkehardiner .....	76

<b>3.2. Die Ratsstadt Naumburg</b>	82
3.2.1. Sozialstruktur und Sozialtopographie	82
3.2.1.1 Anlage und Ausbau der Ratsstadt	82
3.2.1.2 Demographie	85
3.2.1.3 Herkunft der Bürgerschaft	87
3.2.1.4 Soziale Zusammensetzung der Bürgerschaft	92
3.2.2 Der Naumburger Stadtrat	99
3.2.2.1 Etablierung und Festigung der Ratsverfassung	101
3.2.2.2 Der Einfluss bischöflicher und landgräflicher Ministerialen	105
3.2.2.3 Politische und rechtliche Macht des Stadtrates	111
3.2.2.4 Gerichtsbarkeiten	114
3.2.3. Sozioökonomische Faktoren	122
3.2.3.1 Markt und Handel	123
3.2.3.2 Handwerk und Gewerbe	133
3.2.3.3 Schulwesen	139
3.2.3.4 Armen- und Krankenfürsorge – das städtische Hospitalwesen	142
3.3 Bischofsherrschaft und kommunale Autonomie	148
3.3.1 Die Naumburger Bürgerschaft zwischen Bischof und Wettinern	149
3.3.1.1 Geschenkpraxis des Stadtrates	149
3.3.1.2 Steuern und Heerfahrtsdienst	152
3.3.1.3 Prozessionswesen und städtische Sakralgemeinschaft	155
3.3.2 Das Verhältnis des Stadtrates zum Domkapitel	159
3.3.2.1 Kooperation und Konflikt vor 1400	159
3.3.2.2 Das Ende der „geistlichen Stadt“? Konflikte zwischen Stadtrat und Domkapitel Anfang des 15. Jahrhunderts	161
3.3.2.3 Naumburg: zwei Städte – Ratsstadt und Domfreiheit nach 1400	168
3.4 Zwischenbilanz I: Bischof und Bürger	170
<b>4. Das monastische Naumburg</b>	176
4.1 Das Benediktinerkloster St. Georg	179
4.1.1 Historische Übersicht	179
4.1.1.1 Historischer Abriss	179
4.1.1.2 Patrozinium	182
4.1.1.3 Gebäude und Ausstattung	182
4.1.2 Besitz, Rechte und Wirtschaft	184
4.1.2.1 Besitzentwicklung bis 1400	184
4.1.2.2 Wirtschaft und Finanzen	192
4.1.2.3 Vogteirechte und Gerichtsbarkeit	197
4.1.2.4 Abhängige Kirchen und Kapellen	200
4.1.3 Verfassung und Zusammensetzung	202
4.1.3.1 Ämter und Verfassung	202
4.1.3.2 Konvent	205
4.1.3.3 Familia	209
4.1.3.4 Vögte	210
4.1.4 Verflechtungen	212
4.1.4.1 Beziehungen zu geistlichen Institutionen	212
4.1.4.2 Beziehungen zu weltlichen Institutionen	218
4.1.4.3 Beziehungen zur Stadt Naumburg	220
4.1.4.4 Memoria und Anniversare	223
4.2 Das Augustinerchorherrenstift St. Moritz	226
4.2.1 Historische Übersicht	226
4.2.1.1 Historischer Abriss	226
4.2.1.2 Patrozinium	229
4.2.1.3 Gebäude und Ausstattung	230

4.2.2	Besitz, Rechte und Wirtschaft . . . . .	232
4.2.2.1	Besitzentwicklung bis 1400 . . . . .	232
4.2.2.2	Wirtschaft und Finanzen . . . . .	240
4.2.2.3	Vogteirechte und Gerichtsbarkeiten . . . . .	245
4.2.2.4	Abhängige Kirchen und Kapellen . . . . .	246
4.2.3	Verfassung und Zusammensetzung . . . . .	249
4.2.3.1	Ämter und Verfassung . . . . .	249
4.2.3.2	Konvent . . . . .	253
4.2.3.3	Familia . . . . .	256
4.2.3.4	Vögte . . . . .	258
4.2.4	Verflechtungen . . . . .	259
4.2.4.1	Beziehungen zu geistlichen Institutionen . . . . .	259
4.2.4.2	Beziehungen zu weltlichen Institutionen . . . . .	263
4.2.4.3	Beziehungen zur Stadt Naumburg . . . . .	265
4.2.4.4	Memoria und Anniversare . . . . .	268
4.3.	Exkurs: Bettelorden in Naumburg . . . . .	271
4.4.	Zwischenbilanz II: Stadt und Klöster . . . . .	279
<b>5.</b>	<b>Das parochiale Naumburg . . . . .</b>	<b>284</b>
5.1	Die Marienpfarrkirche . . . . .	289
5.1.1	Historische Übersicht . . . . .	289
5.1.1.1	Historischer Abriss . . . . .	289
5.1.1.2	Patrozinium . . . . .	291
5.1.1.3	Patronat . . . . .	292
5.1.2	Besitz und Wirtschaft . . . . .	293
5.1.2.1	Ausstattung, Grundbesitz und Lehen . . . . .	293
5.1.2.2	Geldgeschäfte und Kredite . . . . .	300
5.1.2.3	Kirchenfabrik . . . . .	302
5.1.2.4	Kirchenbau und -ausstattung . . . . .	304
5.1.3	Das Kollegiatstift Beate Mariae Virginis 1343–1400 . . . . .	306
5.1.3.1	Verfassung und Statuten . . . . .	306
5.1.3.2	Ämter und Pfründen . . . . .	311
5.1.3.3	Kanoniker . . . . .	313
5.1.4	Pfarrgemeinde und Gemeindeleben . . . . .	315
5.1.4.1	Pfarrsprengel . . . . .	315
5.1.4.2	Pfarrgemeinde . . . . .	316
5.1.4.3	Pfarrer . . . . .	318
5.1.4.4	Personal . . . . .	320
5.1.4.5	Kirchenpfleger . . . . .	320
5.1.4.6	Gemeindeleben . . . . .	321
5.1.4.7	Memoria und Stiftungen . . . . .	322
5.1.4.8	Bruderschaften . . . . .	327
5.2	St. Wenzel . . . . .	328
5.2.1	Historische Übersicht . . . . .	328
5.2.1.1	Historischer Abriss . . . . .	328
5.2.1.2	Patrozinium . . . . .	329
5.2.1.3	Patronat . . . . .	331
5.2.2	Besitz und Wirtschaft . . . . .	334
5.2.2.1	Ausstattung, Grundbesitz und Lehen . . . . .	334
5.2.2.2	Geldgeschäfte und Kredite . . . . .	335
5.2.2.3	Kirchenfabrik . . . . .	336
5.2.2.4	Kirchenbau und -ausstattung . . . . .	342
5.2.3	Pfarrgemeinde und Gemeindeleben . . . . .	346
5.2.3.1	Pfarrsprengel . . . . .	346

5.2.3.2 Pfarrgemeinde .....	349
5.2.3.3 Pfarrer .....	350
5.2.3.4 Personal .....	352
5.2.3.5 Kirchenpfleger .....	353
5.2.3.6 Gemeindeleben .....	354
5.2.3.7 Memoria und Stiftungen .....	358
5.2.3.8 Bruderschaften .....	359
5.2.4 Exkurs: Die Kirche St. Jakob .....	362
5.2.4.1 Historische Übersicht .....	362
5.2.4.2 Besitz und Wirtschaft .....	365
5.2.4.3 Pfarrgemeinde und Gemeindeleben .....	366
5.3 St. Maria-Magdalena .....	368
5.3.1 Historische Übersicht .....	368
5.3.1.1 Historischer Abriss .....	368
5.3.1.2 Patrozinium .....	370
5.3.1.3 Patronat .....	370
5.3.2 Besitz und Wirtschaft .....	370
5.3.2.1 Ausstattung, Grundbesitz und Lehen .....	370
5.3.2.2 Geldgeschäfte und Kredite .....	371
5.3.2.3 Kirchenfabrik .....	374
5.3.2.4 Kirchenbau und -ausstattung .....	374
5.3.3 Pfarrgemeinde und Gemeindeleben .....	375
5.3.3.1 Pfarrsprengel .....	375
5.3.3.2 Pfarrgemeinde .....	376
5.3.3.3 Pfarrer .....	377
5.3.3.4 Personal .....	378
5.3.3.5 Kirchenpfleger .....	378
5.3.3.6 Gemeindeleben .....	379
5.3.3.7 Memoria und Stiftungen .....	381
5.3.3.8 Bruderschaften .....	382
5.4 St. Othmar .....	382
5.4.1 Historische Übersicht .....	382
5.4.1.1 Historischer Abriss .....	382
5.4.1.2 Patrozinium .....	383
5.4.1.3 Patronat .....	384
5.4.2 Besitz und Wirtschaft .....	385
5.4.2.1 Ausstattung, Grundbesitz und Lehen .....	385
5.4.2.2 Geldgeschäfte und Kredite .....	385
5.4.2.3 Kirchenfabrik .....	386
5.4.2.4 Kirchenbau und -ausstattung .....	388
5.4.3 Pfarrgemeinde und Gemeindeleben .....	389
5.4.3.1 Pfarrsprengel .....	389
5.4.3.2 Pfarrgemeinde .....	390
5.4.3.3 Pfarrer .....	391
5.4.3.4 Personal .....	393
5.4.3.5 Kirchenpfleger .....	393
5.4.3.6 Gemeindeleben .....	394
5.4.3.7 Memoria und Stiftungen .....	395
5.4.3.8 Bruderschaften .....	396
5.5 Zwischenbilanz III: Stadt und Kirche .....	397

<b>6. Zusammenfassung</b>	401
<b>7. Verzeichnis der benutzten Quellen</b>	405
<b>7.1 Ungedruckte Quellen</b>	405
7.1.1 Domstiftsarchiv Naumburg (DStAN)	405
7.1.2 Domstiftsbibliothek Naumburg (DStBN)	405
7.1.3 Stiftsbibliothek Zeitz (StBZ)	405
7.1.4 Stadtarchiv Naumburg (StAN)	405
7.1.5 Landesarchiv Thüringen (LATH) – Hauptstaatsarchiv Weimar (HStA Weimar), Ernestinisches Gesamtarchiv (EGA)	405
7.1.6 Sächsisches Staatsarchiv, Hauptstaatsarchiv Dresden (SächsStA-D)	405
7.1.7 Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Magdeburg (LASA MD)	406
<b>7.2 Gedruckte Quellen, Regesten und Hilfsmittel</b>	406
<b>8. Literaturverzeichnis</b>	409
<b>8.1 Ungedruckte Literatur</b>	409
8.1.1 Domstiftsarchiv Naumburg (DStAN)	409
8.1.2 Stadtarchiv Naumburg (StAN)	409
8.1.3 Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB)	409
<b>8.2 Gedruckte Literatur</b>	409
<b>Anhang</b>	436
Anhang A. Ratskolleg und Amtsträger der Stadt Naumburg bis 1400	436
A.1 Das Naumburger Ratskolleg	436
A.2 Weitere Amtsträger	441
Anhang B. Vorsteher, Amtsträger und Mitglieder des Benediktinerklosters St. Georg	442
Anhang C. Vorsteher, Amtsträger und Mitglieder des Augustiner-Chorherrenstifts St. Moritz	446
Anhang D. Vorsteher, Amtsträger und Mitglieder des Kollegiatstift St. Marien	449
Anhang E. Pfarrer, Vikare und Kirchenpfleger der Naumburger Pfarrkirchen	451
E.1 St. Wenzel	451
E.2 St. Maria-Magdalena	454
E.3 St. Othmar	454
E.4 St. Jakob	455
Orts- und Personenregister	456